



Allgemeine Geschäftsbedingungen (Stand : 1.01.2015)

1. Allgemeines

Die nachstehenden Bedingungen gelten für jede Form der Ernährungsberatung. Mit Erteilung des Auftrages erkennt der Auftraggeber diese als alleinverbindlich für die vertragliche Beziehung an.

2. Angebots – Vertragsabschluss

Der Vertrag kommt mit schriftlicher Anmeldung und ebenfalls schriftlicher Bestätigung zu Stande. Die Anmeldungen bei Gruppenberatungen und Seminaren werden in zeitlicher Reihenfolge berücksichtigt. Einzeltermine werden individuell vereinbart.

3. Rücktritt vom Vertrag

Der Auftragnehmer kann von dem Vertrag zurücktreten, wenn die Mindestzahl von Teilnehmern nicht erreicht wird oder der Berater ausfällt.

Werden Aufträge storniert – gleich aus welchen Gründen – so hat der Auftragnehmer das Recht, die bis dahin angefallenen Kosten nach Aufwand zu berechnen, mindestens aber eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 20,00 EUR zu verlangen. Ebenso ist es mit Terminen, die nicht eingehalten werden und nicht rechtzeitig (24 Stunden vorher) abgesagt werden.

4. Beratungsleistung - Leistungsumfang

Gegenstand des Auftrages ist das Erbringen einer vereinbarten Leistung, nicht das Erreichen eines bestimmten körperlichen Erfolges/ Zieles. Der Leistungsumfang wird individuell mit dem Auftraggeber vereinbart und ersetzt keine ärztliche Diagnose, Behandlung oder Therapie. Die Beratungsleistung wird freiwillig in Anspruch genommen. Sofern körperliche Aktivitäten vereinbart werden, sind diese durch den Patienten in eigener Verantwortung durchzuführen. Der Patient verpflichtet sich körperliche Beeinträchtigungen, Erkrankungen und gesundheitliche Probleme anzugeben

5. Bescheinigungen

Teilnahmebescheinigungen werden auf Wunsch ausgestellt, wenn mindestens 80 % der Seminarstunden besucht wurden.

6. Preisgestaltung

Die im Angebot (Kostenvoranschlag) vom Auftragnehmer genannten Preise sind verbindlich. Von ihnen darf ohne anderweitige schriftliche Vereinbarung nicht abgewichen werden.

Der Auftraggeber hat auch diejenigen Kosten zu tragen, die durch eine von ihm veranlasste nachträgliche Änderung entstehen.

Beratungsleistungen für Firmen, Krankenkassen oder andere Institutionen sind zu erfragen.

7. Zahlungsmodalitäten

Die Rechnungsstellung erfolgt nach durchgeführter Beratungsleistung. Der Rechnungsbetrag ist sofort ohne Abzug fällig.

Bei allen Zahlungen sind als Zuordnungsmerkmale die vom Auftragnehmer vergebene Rechnungsnummer, sowie Namen und Vornamen anzugeben.

Bei Teilnahme von Kursen ist bis 14 Tage vor Kursbeginn die jeweilige Kursgebühr zu entrichten. Abweichende Zahlungsbedingungen bedürfen der Schriftform.

Bei Nichtzahlung nach der zweiten Zahlungserinnerung beauftragt der Auftragnehmer eine Rechtsanwaltskanzlei mit dem Forderungssinkasso. Dadurch entstehende Kosten und andere Verzugskosten trägt der Schuldner.



Allgemeine Geschäftsbedingungen (Stand : 1.01.2015)

8. Pflichten der Vertragspartner

Der Auftragnehmer gewährleistet stets nach den aktuellen Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) und dem neuesten Stand der Ernährungsmedizin zu beraten.

Die Qualitätsrichtlinien erfolgen nach den Qualitätsstandards des VDD e.V. (Verband der Diätassistenten – Deutscher Berufsverband e.V.) und den Beratungsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE). Ständige Fort- und Weiterbildung ist selbstverständlich. Diätassistenten unterliegen gemäß Strafgesetzbuch § 203 der Schweigepflicht!

Der Kunde hat die Pflicht, vollständige Angaben bezüglich etwaiger Vorerkrankungen, aktueller Krankheiten, Medikationen und sonstiger ärztlicher Behandlungen sowie Diäten und anderer Ernährungsberatungen zu machen. Im Erstgespräch erklärt sich der Patient schriftlich damit einverstanden, dass der Hausarzt oder der überweisende Facharzt gegenüber dem Auftragnehmer von der Schweigepflicht entbunden wird.

9. Haftung für Schäden

Der Auftragnehmer haftet nicht für unrichtig gemachte Angaben der Kunden.

Die Haftung des Auftragnehmers für vertragliche Pflichtverletzungen sowie aus Delikt ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt.

Dies gilt nicht bei Verletzungen von Leben, Körper und Gesundheit des Teilnehmers, Ansprüche wegen der Verletzung von Kardinalpflichten und Ersatz von Verzugsschäden (§ 286 BGB).

Insoweit haften wir für jeden Grad des Verschuldens.

Der vorgenannte Haftungsausschluss gilt ebenfalls für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen der Erfüllungsgehilfen des Auftragnehmers.

10. Speicherung von Daten

Der Auftragnehmer weist darauf hin, dass die im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis anfallenden Daten von ihm zum Zweck der Datenverarbeitung gespeichert werden.

11. Gutscheine

Der Leistungserbringer stellt auf Wunsch Gutscheine für Beratungen aus.. Die Anmeldung zu für ein Beratungsgespräch mit Gutschein ist ebenso verbindlich, wie eine normale Anmeldung. Gutscheine haben eine Gültigkeit von 24 Monaten ab Ausstellungsdatum und können vor Ablauf der Frist schriftlich oder per E-Mail verlängert werden, sollte der Gutschein nicht in diesem Zeitraum eingelöst werden. Gutscheine können per E-Mail oder telefonisch angefordert werden. Bezahlung der Gutscheine erfolgt innerhalb von 7 Kalendertagen nach Ausstellung und Rechnungslegung und sind erst mit Zahlungseingang auf das angegebene Konto gültig. Eine Barauszahlung des Gutscheines ist nicht möglich. Der Auftraggeber hat das Recht Gutscheinbuchungen innerhalb von 14 Tage nach Gutscheinbuchung ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Der Widerruf muss schriftlich erfolgen.

12. Schlussbestimmungen

Erfüllungsort und Zahlungsort ist Krefeld.

Sofern eine Bestimmung des Vertrages unwirksam ist oder wird, berührt dies nicht die Wirksamkeit aller sonstigen Bestimmungen der Vereinbarung. Eine solche Bestimmung gilt als durch eine ersetzt, die den Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt und wirksam ist.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen wurden von mir zur Kenntnis genommen und anerkannt:

Datum

Nachname, Vorname

Unterschrift Auftraggeber